

Moin,

seit einem Monat bin ich nun in Budapest und veröffentliche hiermit meinen Zwischenbericht. Aber fangen wir vorne an: Mein Name ist [REDACTED] und ich studiere Physik und Mathe an der [REDACTED].

Bevor ich mein [REDACTED] Studium in Physik anfangen wollte, wollte ich etwas praktische Erfahrung im Ausland sammeln. Nach kurzer Recherche bin ich dann auf die Hungarian academy of science (HAS) gestoßen. Hier bin ich dann beim MEMS gelandet, eine Abteilung der Mikrotechnologie Abteilung des HAS.

Da eine Freundin von mir in Budapest Tiermedizin studiert, konnte ich ohne große Umstände ein Treffen vereinbaren und bei der Gelegenheit mir Budapest anschauen, eine, wie ich finde, sehr schöne Stadt. Sie scheint auf den ersten Blick sehr groß zu sein, vor allem wenn man so wie ich aus einem Dorf kommt, auf den zweiten Blick merkt man aber, dass Budapest doch recht überschaubar ist. Im Zentrum kann man alles bequem zu Fuß erreichen, es gibt aber auch genug Busse, S-Bahnen und Metros, die einen überall und zu jeder Uhrzeit für kleines Geld zur Verfügung stehen.

Die Wohnungssuche hat sich bei mir erledigt, da ich bei meiner Freundin wohnen konnte. Aber an sich meinte sie, ist es nicht allzu schwer eine gute und vor allem preiswerte Wohnung zu finden. Allgemein ist das Leben in Budapest bzw. in ganz Ungarn etwas preiswerter als das in Deutschland.

Meine Aufgaben während des Praktikums ist die Verbesserung des Herstellungsprozesses eines Zinkoxid/Magnesium-Zinkoxid (ZnO/MgZnO) Transistors. Hierfür habe ich bisher eine umfangreiche Sicherheitseinweisung in die verschiedenen Labore, sowie eine Einführung in die wichtigsten Laborutensilien und Maschinen bekommen. Durch mehrere Rücksprachen mit meinen Chef, sowie meinen Kollegen und den regelmäßigen Meetings konnte ich in kurzer Zeit nicht nur den Großteil der Theorie verstehen, sondern habe mich auch schon sehr gut einleben können.

Auch im Alltag habe ich mich schnell zurecht gefunden, auch wenn das größte Problem die Sprache ist. Die wichtigsten Wörter habe ich zwar schnell gelernt, aber wenn ich auf einen der vielen Märkte was kaufen möchte, muss ich doch öfters auf Zeichensprache zurückgreifen, da viele der älteren Generation weder englisch noch deutsch können. Anders

sieht das bei jüngeren Menschen aus. Hier ist, ähnlich wie in Deutschland, englisch weit verbreitet und manche hatten in der Schule sogar Deutsch und können daher auch deutsch sprechen. Allgemein betrachtet sind die Ungarn ein sehr freundliches und höfliches Volk, die Menschen hier helfen wann immer sie können und unterhalten sich sehr gerne, auch mit fremden Menschen.

Ich kann jedem nur empfehlen hier ein Praktikum zu machen, oder zu mindestens ein paar Tage oder Wochen hier zu verbringen. Ich jedenfalls freue mich auf die nächsten 5 Monate.